

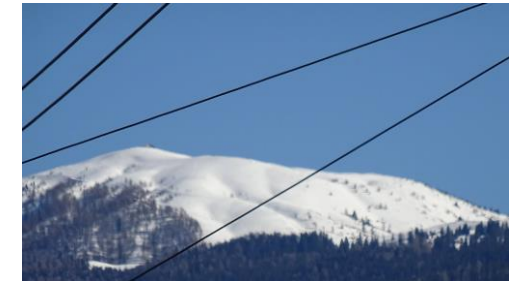
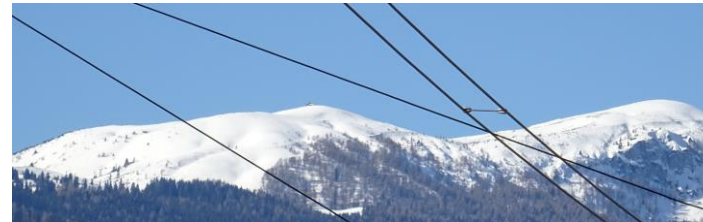
Lernaufenthalt Klagenfurt 10. - 14.02.2020

**Bericht durch sieben Teilnehmende
aus den Diözesen Osnabrück und Hildesheim sowie aus Leipzig**

Hin- und Rückreise

Durch den Sturm war über das Wochenende bis Montag mittags unklar, ob die Gruppe überhaupt reisen kann oder zumindest am Montag in Klagenfurt ankommt. Doch ab Mittag war bekannt, eine verspätete Reise mit dem Zug ab Hildesheim für die einen und mit dem Flugzeug von Hamburg über Wien konnte starten. So kamen alle fast zeitgleich im City Hotel zum Domplatz um Mitternacht an und fielen alle ziemlich schnell nach einem sehr langen Tag sehr müde ins Bett.

Dafür war die Rückreise entspannt. Nach einem gemütlichen Frühstück ging es zum Zug und zum Flughafen. So konnten die Zugreisenden die schneebedeckten Berge sehen, die auf der Hinfahrt schon im Dunkel gelegen hatten.



Gruppe „Klagenfurt“ - 7 Teilnehmende

- Andrea Birkner, Leipzig
- Heike Aigner, Schellerten
- Angelika Klapper, Bremen
- Dietmar Lehnert, Buxtehude
- Peter Nagel, Hildesheim
- Annemarie Förster, Ilsede
- Andreas Aigner, Schellerten

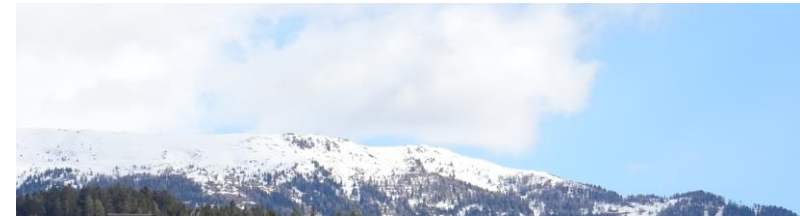


Berge - Sprache

Wie die Menschen heute in Kärnten leben, hängt an ihrer Geschichte und an ihren Möglichkeiten, die ihre Landschaft ihnen bietet oder einschränkt.



Das heißt: leben in Tälern und weitere Arbeitswege - mit zwei Sprachen (deutsch / slowenisch).



Stadt - Landesgeschichte - Wörthersee

Um der Gruppe einen Eindruck zu vermitteln ging Eva Daisenberger, Abteilungsleiterin Freiwilligenarbeit, mit ihr durch die Innenstadt von Klagenfurt, zum Landtag und natürlich – mittels einer kurzen Busfahrt – zum Wörthersee.



Caritas Kärnten: ihre Fachbereiche und Freiwilligenarbeit

Judith Oberzaucher erläuterte am Dienstagvormittag die Denkweise und die Struktur der Caritas Kärnten. In allen Fachbereichen mit ca. 1200 Mitarbeitenden wirken die Querschnittsbereiche wie die Abteilung Freiwilligenarbeit ein. Durch viel Engagement wurde in den vergangenen fünf Jahren die Anzahl der Freiwilligen auf ca. 600 deutlich erhöht. Dabei wurden Standards des Freiwilligenmanagements für alle Arbeitsbereiche erstellt und etabliert – immer mit dem Ziel möglichst überall mit Freiwilligen zu arbeiten.

Dies würdigte die kaufmännische Leitung Marion Fercher im gemeinsamen Gespräch am Mittwoch, schon auch mit dem finanziellen Blick inwiefern Freiwillige Hauptamtliche ersetzen können.



(1) Qualifizierung „Umgang mit Konflikten“

Im dritten Jahr gibt die Caritas Kärnten ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für alle Freiwilligen heraus. Selbstverständlich nehmen daran auch Hauptamtliche teil, wenn sie das Thema interessiert und für ihre Arbeit hilfreich ist. So war am Dienstagabend eine bunte Runde von Teilnehmenden im Caritashaus zusammen.

Das Thema „Umgang mit Konflikten“ wurde kompetent von einem heute Freiwilligen vorgestellt und in zwei Arbeitsphasen unter den Teilnehmenden auf die eigene Situation angewendet.

Die kompakten Informationen sind nicht für jeden / jede passend, so das Reflexionsergebnis in der deutschen Lerngruppe.



(2) Pfarrcaritas neu aufstellen: Qualifizierung und Projektentwicklung durch Begegnungswoche

Der Blick der Caritas Kärnten geht zum einen auf die eigenen Einrichtungen – hier können sie direkt einwirken.

Zum anderen in einer noch Volkskirche auf die Arbeit in den Pfarreien, um ein neues soziales Bewusstsein zu schaffen und zugleich praktisch neue Handlungsfelder zu eröffnen.

Dafür ist die „Begegnungswoche“ – mittlerweile in zwei unterschiedlichen Regionen durchgeführt – das neue Instrument, um Pfarreien, Caritas, Gesellschaft mit der Kunst und Politik zusammen zu bringen: für einen befruchtenden Austausch, für neue Angebote – immer auch um bestehende Denkweisen sowie System- und Milieugrenzen zu überwinden.

Diese neue Kombination wirkte auf die Gäste aus Deutschland erfrischend, inspirierend.

(3) Pfarre Spittal: Netzwerkarbeit - Projekt(weiter)entwicklung - Begleitung

Spittal ist sicherlich eine Vorzeigepfarrei, für die besten Beispiele sind wir ins Ausland unterwegs.

Der Kleiderladen ist der Ursprung und das finanzielle Herz in der Pfarrei. Mit dem Erlös können viele Hilfen in Familien und bei Einzelpersonen in Spittal geleistet werden.



Der hohe Bekanntheitsgrad der pastoralen Mitarbeiterin ermöglicht viele Netzwerke aufzubauen und zu nutzen – bis in die politische Gemeinde hinein.

Hilfen in der Flüchtlingsarbeit sind auch hier der Verdienst einzelner Personen mit hoher persönlicher Begleitung.

Noch ist ein Pfarrer hier vor Ort, so dass auch hier der Kontakt direkt und unkompliziert ist.



(4) Flüchtlinge als Freiwillige: Kompetenzen nutzen und erweitern

Frisch aus Spittal zurück, ging es am Mittwochnachmittag frisch mit dem direkten Kontakt zu einer Gruppe von Flüchtlingsfrauen weiter.

Sie treffen sich nicht nur für sich selbst, sondern nutzen ihre Kompetenzen – hier das Stricken – im Einsatz für andere. Die Ergebnisse kamen schon alten Menschen und Obdachlosen zu Gute.

Das Gespräch zur eigenen Situation – aus Afghanistan, Iran, Irak oder Syrien stammend – erfragte die deutsche Gruppe mit Bedacht und Vorsicht. Manchmal halfen hier die eigenen Strickkünste als Brücke.



(5) Häferl und Carla: eine Vergleichserfahrung

Gleich neben den Büroräumlichkeiten in Klagenfurt befinden sich Häferl und Carla. Zwei Läden mit verschiedener Geschichte, Freiwilligen, Aussehen und Angebot. Wie nehmen wir als Gäste beide wahr, wo fühlen wir uns wohler?

Sahen wir das ehrwürdige Engagement ehemaliger Caritas-Mitarbeitender nun als Freiwillige im Häferl, hatte das Carla für alle einen „frischeren Geruch“, ein breiteres Angebot und jüngere Freiwillige bis hin zu Flüchtlingen.

Wie beeinflusst diese Wahrnehmung unsere Veränderungsidee für zu Hause?



(6) YoungCaritas: Junge Menschen in ihren Themen qualifizieren und als Freiwillige gewinnen

YoungCaritas begeistert mit seinem Engagement für und mit jungen Menschen – auch oder gerade ältere Ehrenamtliche, auch mit der Hoffnung dadurch auch für die eigene Arbeit neue Mitarbeitende aus dem jüngeren Alterssegment gewinnen zu können. Doch letzteres funktioniert sicherlich nicht ohne Veränderungen in der eigenen Arbeit.

Lauf-Sponsoring-Veranstaltungen oder Tee-Verkaufsaktionen oder Workshops zum Thema Flucht mit einem Spiel sind nur ein paar Beispiele für youngCaritas.



(7) Obdachlose – Obdachlosentagesstätte - Lea

Mitten in der Stadt und dort abgezäunt ist die Anlaufstelle für Obdachlose durch die Caritas.

Die stellvertretende Leiterin, jung und engagiert, erzählte von den Obdachlosen und den Hilfen in der Tagesstätte.

Eine schöne Besonderheit war im Garten zu bestaunen: Bunt bemalte Spinde zur Nutzung für Wäsche und andere Utensilien der obdachlosen Menschen.

Nebenan gehört die Lebensmittelausgabe (Lea) ebenfalls dazu.



(8) Telefonseelsorge: Konzept und Qualifizierung von Freiwilligen

Engagiert das Konzept dargestellt und die Chance für einen Life-Einblick in die Arbeit der Telefonseelsorge zeigten noch ein anderes, weiteres Feld, wo Freiwillige in der Caritas Kärnten mitwirken können.

Hier zeigte sich auch, dass Freiwilligenengagement mit einem hohen Maß an professionellem Beratungshandeln und einer regelmäßigen Begleitung verbunden ist – und davor natürlich eine umfassende Ausbildung!

(9) Besuchsdienst bei älteren Menschen: Qualifizierung - Begleitung - Austausch

Ältere Menschen besuchen – das organisiert die Caritas Kärnten über die örtlichen Angebote für die ambulante Pflege und die Altenpflegeheime.

Ansprechpartnerin für ältere Menschen und ihre Angehörigen ist eine bundeslandzentrale Mitarbeiterin.

Sie führt die gesamte Gewinnung, Zuordnung, Einarbeitung und regionalen Austauschrunden durch.

Mit einigen Freiwilligen fand der lebendige Austausch am Donnerstagabend im Magdas in Klagenfurt statt.



Teilnehmende ...

... Immer wieder miteinander im Gespräch



... stehen vor der Frage, was zu Hause gut läuft und sie erzählen davon

... immer neugierig zuhörend



... immer willkommen



... dankbar gegenüber allen, besonders bei Eva Daisenberger und Judith Oberzaucher



... ließen es am letzten Abend gemütlich in froher und wehmütiger Runde ausklingen

